



Quartalsmitteilung Q3 / 2021

Aves One AG

ISIN: DE000A168114

- **KONZERNUMSATZ STEIGT AUF EUR 76,6 Mio. (VJ. BEREINIGT EUR 72,1 Mio.)**
- **EBITDA WÄCHST AUF EUR 52,7 Mio. (VJ. EUR 51,9 Mio.)**
- **EBT (BEREINIGT) LIEGT BEI EUR 4,8 Mio. (VJ. EUR 7,6 Mio.)**
- **ERGEBNIS DER FORTZUFÜHRENDEN GESCHÄFTSBEREICHE STEIGT AUF EUR 9,8 Mio. (VJ. EUR -12,8 Mio.)**

GESCHÄFTSVERLAUF IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2021

Der Aves One Konzern (im Folgenden „Aves-Konzern“, „Aves“ oder „Gesellschaft“), ein stark wachsender Bestandhalter langlebiger Rail-Assets, konnte den positiven operativen Trend der letzten Jahre weiter fortsetzen.

Mit Vertrag vom 18. März 2021 wurde nahezu das gesamte Seecontainerportfolio für einen Kaufpreis von rund USD 182,5 Mio. an die Investmentgesellschaft OHA KY Investment 1, L.P. (Oak Hill), veräußert. Der Bereich Seecontainer wird somit nach Vollzug der Transaktion komplett aufgegeben. Diese Transaktion fällt in den Anwendungsbereich des IFRS 5. Somit werden die entsprechenden Vermögensgegenstände dieses aufgegebenen Geschäftsbereiches zum 30. September 2021 getrennt von den anderen Vermögensgegenständen in der Bilanz ausgewiesen. Demgegenüber sind die im Zusammenhang mit den Seecontainern aufgenommenen Finanzschulden, die aus dem Veräußerungserlös im Geschäftsjahr 2021 bereits getilgt wurden gemäß IFRS 5 nicht Teil des aufgegebenen Geschäftsbereiches und sind insofern nicht separat auszuweisen. Das Zinsergebnis, die Wechselkurseffekte und die sonstigen Finanzierungskosten dieses aufgegebenen Geschäftsbereiches werden somit im Ergebnis der fortzuführenden Geschäftsbereiche erfasst. Zudem wird das Ergebnis der fortzuführenden Geschäftsbereiche sowie das Ergebnis des nichtfortzuführenden Geschäftsbereiches (Seecontainer) in der Gewinn- und Verlustrechnung getrennt ausgewiesen und der Vorjahresausweis entsprechend angepasst.

Mit Datum vom 6. August 2021 hat die Gesellschaft eine Investitionsvereinbarung mit der Rhine Rail Investment AG, München (im Folgenden „Rhine Rail AG“), einer von der Swiss Life Asset Managers und Vauban Infrastructure Partners kontrollierten Gesellschaft abgeschlossen. Am 21. September 2021 hat die Rhine Rail AG gemäß §§ 34, 14 Abs. 2 und 3 Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz (WpÜG) ihr freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot zum Erwerb sämtlicher Inhaberaktien der Aktionäre der Aves One AG zu einem Kaufpreis von EUR 12,80 pro Aktie veröffentlicht. Mit Vorstands- und Aufsichtsratsbeschluss vom 29. September 2021 wurde die gemeinsame und begründete Stellungnahme zum Übernahmeangebot der Rhine Rail AG beschlossen, gemäß § 27 WpÜG abgegeben und eine Annahme des Angebotes durch den Vorstand und Aufsichtsrat empfohlen.

Die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres (im Folgenden „Berichtsperiode“) stiegen leicht auf TEUR 76.552 (Januar bis September 2020 (im Folgenden „Vj.“) TEUR 75.500). In den Umsätzen des Vorjahreszeitraumes sind jedoch mit TEUR 3.394 Erlöse aus der Veräußerung der letzten Immobilienaktivität enthalten. Bereinigt um diese Erlöse war ein Anstieg der Umsätze in Höhe von 6,2 % zu verzeichnen. Das EBITDA konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf TEUR 52.710 (Vj. TEUR 51.916) leicht gesteigert werden. Hierin sind TEUR 1.530 transaktionsbezogene Aufwendungen erfasst, die im Zusammenhang mit dem Abschluss der Investitionsvereinbarung mit der Rhine Rail AG angefallen sind. Für das EBIT war angesichts des höheren Assetbestandes und der damit einhergehenden höheren Abschreibungen ein Rückgang auf TEUR 26.786 (Vj. TEUR 28.520) zu verzeichnen. Aufgrund von um TEUR 16.337 erhöhten Wechselkurseffekten konnte ein EBT von TEUR 6.998 (Vj. TEUR -11.625) verzeichnet werden. Das um die Effekte aus dem Seecontainergeschäft

(Zinsergebnis, Wechselkurseffekte und sonstige Finanzierungskosten) sowie um Bewertungseffekte von Kündigungsoptionen und dem Ergebnis aus der Modifikation von Darlehen im Zuge der Refinanzierung eines Railportfolios bereinigte EBT beläuft sich auf TEUR 4.839 (Vj. TEUR 7.591).

Der Aves One Konzern hat in der Berichtsperiode Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von EUR 60,8 Mio. vorgenommen. Hiervon betreffen EUR 57,0 Mio. den Güter- und Kesselwagenbereich sowie EUR 3,7 Mio. den Bereich Wechselbrücken.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses wurden die seit dem 1. Januar 2021 in der EU maßgeblichen Standards und Interpretationen angewandt. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des geprüften und veröffentlichten IFRS-Konzernabschlusses des Geschäftsjahres 2020. Die Zwischenmitteilung zum 30. September 2021 enthält keinen vollständigen Zwischenabschluss gemäß IAS 34 und ist somit in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 zu lesen. Bezüglich der möglichen Auswirkungen bereits verabschiedeter, aber erst zukünftig verpflichtend anzuwendender Standards und Interpretationen verweisen wir auf die Ausführungen des Konzernanhangs zum 31. Dezember 2020.

VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im Vergleich zum 31. Dezember 2020 haben sich keine Veränderungen des Konsolidierungskreises des Aves-Konzerns ergeben.

FINANZ-, VERMÖGENS- UND ERTRAGSLAGE

ERTRAGSLAGE

Der Aves-Konzern erwirtschaftete im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in den ersten neun Monaten dieses Jahres **Umsatzerlöse** in Höhe von TEUR 76.552 (Vj. TEUR 75.500). Für das Kernsegment Rail war ein Anstieg der Umsatzerlöse um 8,7 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf TEUR 68.105 zu verzeichnen, der im Wesentlichen auf den getätigten Investitionen des Vorjahres und des aktuellen Geschäftsjahres beruht. Der Umsatz im Kernsegment Rail konnte somit im Vergleich zur Erhöhung des Assetbestandes der letzten zwölf Monate leicht stärker ansteigen. Das Container-Segment beinhaltet ausschließlich Umsatzerlöse aus dem Bereich Wechselbrücken. Der Rückgang der Umsatzerlöse in der Holding resultiert in Höhe von TEUR 3.394 im Wesentlichen aus der im Vorjahreszeitraum erfolgten Veräußerung der letzten Immobilienaktivität.

Bereinigt um die Effekte aus dieser Veräußerung des Self-Storage Parks stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 6,2 %.

Umsatzerlöse in TEUR	9M 2021	9M 2020
Rail	68.105	62.668
Container	8.008	8.365
Holding	2.360	6.141
Konsolidierung	-1.921	-1.674
Summe	76.552	75.500

Die Marge ((Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand)/Umsatzerlöse) des Kernsegmentes Rail verringerte sich leicht von 81,0 % im Vorjahreszeitraum auf 79,5 % in der Berichtsperiode. Einer leicht verminderten Auslastung im Vergleich zum Vorjahr, die sich jedoch weiterhin auf einem stabilen, hohen Niveau befindet, stehen leicht erhöhte durchschnittliche Mietraten gegenüber. Im Verlauf der Berichtsperiode war nach den coronabedingten Auslastungsrückgängen insbesondere Ende des letzten Geschäftsjahres eine kontinuierliche Verbesserung der Auslastung der Flotte zu verzeichnen. Im Container-Segment reduzierte sich die Marge von 77,2 % auf 75,3 %. Hierbei hat eine leicht erhöhte Auslastung bei marginal verminderten durchschnittlichen Mietraten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum die Marge beeinflusst.

Die **Materialaufwendungen** des Aves-Konzerns setzen sich wie folgt für die Segmente zusammen:

Materialaufwand in TEUR	9M 2021	9M 2020
Rail	13.988	11.881
Container	1.976	1.910
Holding	0	0
Konsolidierung	-72	-34
Summe	15.892	13.757

Der Anstieg der Personalaufwendungen um TEUR 1.520 auf TEUR 5.201 resultiert im Wesentlichen aus einmaligen transaktionsbezogenen Aufwendungen. Die sonstigen Aufwendungen konnten um TEUR 554 auf TEUR 3.529 reduziert werden.

Das **EBITDA** des Aves-Konzerns erhöhte sich leicht von TEUR 51.916 auf TEUR 52.710. Die EBITDA-Marge befindet sich, bereinigt um die transaktionsbezogenen Aufwendungen in der Berichtsperiode sowie bereinigt um den Einmalerlös aus der Veräußerung der Logistikimmobilie im Vorjahreszeitraum, mit 70,9 % (Vj. 72,0 %) leicht unter dem Vorjahresniveau.

EBITDA in TEUR	9M 2021	9M 2020
Rail	52.775	50.294
Container	6.567	6.130
Holding	-6.744	-3.144
Konsolidierung	112	-1.364
Summe	52.710	51.916

Das Rail-Segment konnte ein um TEUR 2.481 verbessertes EBITDA von TEUR 52.775 erzielen. Die EBITDA-Marge betrug somit in der Berichtsperiode 77,5 %. Die Auslastung im Kernsegment Rail befindet sich trotz leichten Rückgängen im Vergleich zum Vorjahr weiter auf einem guten Niveau. Im Verlauf der Berichtsperiode und insbesondere im dritten Quartal konnte diese kontinuierlich gesteigert werden. Für die durchschnittlichen Mietraten konnte hingegen eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahreszeitraum verzeichnet werden.

Für das Container-Segment war eine Erhöhung des EBITDA um TEUR 437 auf TEUR 6.567 und somit eine Erhöhung der EBITDA-Marge von 73,3 % auf 82,0 % zu verzeichnen. Hierin enthalten sind mit TEUR 617 Buchgewinne aus der Veräußerung eines Wechselbrückenportfolios. Die Auslastung befindet sich mit 94,0 % (Vj. 93,6 %) weiterhin auf hohem Niveau.

Der Rückgang des EBITDA der Holding beruht im Wesentlichen auf verminderten konzerninternen Verrechnungen von Leistungen sowie auf um TEUR 1.530 erhöhten einmaligen transaktionsbezogenen Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Darüber hinaus haben um TEUR 469 verminderte Umsätze der Vertriebstochter der Gesellschaft zur Verringerung des EBITDA beigetragen.

Infolge der starken Investitionstätigkeit in den vergangenen zwölf Monaten war für die **Abschreibungen** ein Anstieg, um TEUR 2.528 auf TEUR 25.924 zu verzeichnen.

Ausgewählte Finanzkennzahlen in TEUR	9M 2021	9M 2020	Q3 2021	Q3 2020
Umsatzerlöse	76.552	75.500	26.273	24.637
Bestandsveränderungen ¹	0	-3.063	0	0
Materialaufwand	-15.892	-13.757	-6.014	-3.966
Personalaufwand	-5.201	-3.681	-2.636	-1.261
Sonstige Erträge	780	1.000	67	148
Sonstige Aufwendungen	-3.529	-4.083	-1.093	-1.143
EBITDA	52.710	51.916	16.597	18.415
Abschreibungen	-25.924	-23.396	-8.552	-8.071
EBIT	26.786	28.520	8.045	10.344
Finanzergebnis	-19.788	-40.145	-8.669	-19.159
<i>davon Zinsergebnis</i>	-28.386	-31.237	-7.717	-10.132
<i>davon Seecontainer</i>	-7.225	-10.308	-272	-2.827
<i>davon Nettoeffekt Modifikation Darlehen</i>	786	0	-238	0
<i>davon Wechselkurseffekte</i>	8.183	-8.154	3.449	-8.656
<i>davon Bewertung derivative Finanzinstrumente</i>	1.184	194	-4.167	-20
<i>davon Sonstige Finanzierungskosten</i>	-769	-948	-234	-351
EBT	6.998	-11.625	-624	-8.815
EBT bereinigt²	4.839	7.591	838	3.039
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.851	-1.164	-1.019	-2.099
<i>davon laufende Ertragssteuern</i>	-1.777	-596	-395	-25
<i>davon latente Steuern</i>	4.628	-568	-624	-2.074
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	9.849	-12.789	-1.643	-10.914
Ergebnis aus nichtfortgeführten Aktivitäten	-8.745	7.998	-149	4.745

¹ Betrifft vollumfänglich die Veräußerung des Storage Parks

² EBT bereinigt um Effekte im Finanzergebnis: Zinsergebnis Seecontainer, Nettoeffekt Modifikation Darlehen, Bewertungseffekte von derivativen Finanzinstrumenten, Wechselkurseffekte und Sonstige Finanzierungskosten

Wechselkurseffekte:

Der globale Seecontainermarkt wird in USD abgewickelt, sodass alle in diesem Markt tätigen Gesellschaften des Aves-Konzerns in der funktionalen Währung USD bilanzieren. Die im Finanzergebnis enthaltenen Wechselkurseffekte stellen Erträge und Aufwendungen aus der Stichtagsbewertung von EUR-Verbindlichkeiten und -Forderungen im Containerbereich dar, die durch die Veränderung des EUR/USD Wechselkurses von 1,2271 EUR/USD am 31. Dezember 2020 auf 1,1579 EUR/USD am 30. September 2021 entstanden sind.

Wie erwähnt, sind die Finanzverbindlichkeiten des Seecontainerportfolios gemäß IFRS 5 nicht Teil des aufgegebenen Geschäftsbereiches Seecontainer, sodass Zinsaufwendungen, Wechselkurseffekte und sonstige Finanzierungskosten weiterhin im Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten auszuweisen sind.

Der Rückgang des Zinsergebnisses beruht im Wesentlichen auf den Rückführungen der Finanzierungsverbindlichkeiten im Seecontainerbereich, die aus der Veräußerung des Seecontainerportfolios vorgenommen worden sind.

Die Erträge aus der Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten von TEUR 1.184 (Vj. TEUR 194) betreffen im Wesentlichen Erträge aus der Bewertung von Kündigungsoptionen, die sich der Aves-Konzern im Rahmen der Emission von Anleihen ausbedungen hat.

Das um die Effekte aus dem Seecontainergeschäft (Zinsergebnis Seecontainer, Wechselkurseffekte und Sonstige Finanzierungskosten) sowie um Bewertungseffekte von derivativen Finanzinstrumenten und dem Ergebnis aus der Modifikation von Darlehen im Zuge der Refinanzierung eines Railportfolios bereinigte EBT des Aves-Konzerns belief sich auf TEUR 4.839 (Vj. TEUR 7.591).

Nach Steuern beträgt das **Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten** des Aves-Konzerns TEUR 9.849 (Vj. TEUR -12.789).

FINANZLAGE

Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** belief sich in der Berichtsperiode auf TEUR 52.016 nach TEUR 63.492 in der Vergleichsperiode vom 1. Januar 2020 bis zum 30. September 2020 (Vj.). Hiervon entfallen TEUR 45.912 (Vj. TEUR 35.178) auf die fortgeführten Aktivitäten.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** belief sich auf TEUR 93.407 (Vj. TEUR -58.571). Im Berichtszeitraum wurden mit TEUR -60.844 (Vj. TEUR -76.617) geringere Investitionen in das Sachanlagevermögen als im Vorjahreszeitraum vorgenommen. Aus der Veräußerung des Seecontainerbereiches resultierten im Berichtszeitraum Einzahlungen in Höhe von TEUR 150.396. Im Vergleichszeitraum waren Einzahlungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen von TEUR 10.791 zu verzeichnen, wovon TEUR 9.999 Einzahlungen aus der Veräußerung von Seecontainern betrafen.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** belief sich auf TEUR -143.970 (Vj. TEUR 8.621). Für die Finanzierung der Güter- und Kesselwagen sowie Wechselbrücken ging die Gesellschaft in der Berichtsperiode im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verringerte Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 81.462 (Vj. TEUR 196.285) ein. Darüber hinaus wurden Zinszahlungen in Höhe von TEUR -27.709 (Vj. TEUR -25.644) geleistet. Die Auszahlungen für Tilgungen von Finanzschulden beliefen sich auf TEUR -195.593 (Vj. TEUR -159.320).

Der Aves-Konzern war jederzeit in der Lage, seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen. Dem Vorstand liegen keine Anzeichen dafür vor, dass es zu wesentlichen unvorteilhaften Änderungen in den Kapitalströmen des Aves-Konzerns kommen wird.

VERMÖGENSLAGE

Die Aktivseite der Konzernbilanz zum 30. September 2021 war durch Sachanlagen in Höhe von TEUR 817.902 (31.12.2020: TEUR 935.455) geprägt. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Veräußerung des Seecontainergeschäftes. Das Assetvolumen setzt sich hauptsächlich mit TEUR 774.200 aus Güterwagen und mit TEUR 42.523 aus Wechselbrücken zusammen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte von TEUR 62.181 (31.12.2020: TEUR 60.623) beinhalten sonstige Vermögenswerte in Höhe von TEUR 25.687 (31.12.2020: TEUR 24.730). Die sonstigen Vermögenswerte betreffen größtenteils mit TEUR 16.477 (31.12.2020: TEUR 16.034) verfügbungsbeschränkte Zahlungsmittel (Reservekonten für zukünftige Instandhaltungsmaßnahmen und Kapitaldienste), die hauptsächlich im Rahmen von Finanzierungen von Rail-Portfolios eingerichtet wurden. Ferner werden in den kurzfristigen Vermögenswerten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 15.251 (31.12.2020: TEUR 17.023) sowie Zahlungsmittel in Höhe von TEUR 18.765 (31.12.2020: TEUR 17.283) ausgewiesen.

Zur Veräußerung gehaltenen Vermögensgegenstände werden zum 30. September 2021 in Höhe von TEUR 3.423 (31.12.2020: TEUR 0) auf der Aktivseite bilanziert.

Auf der Passivseite nahm das Eigenkapital in der Konzernbilanz im Vergleich zum 31. Dezember 2020 von TEUR 14.042 auf TEUR 10.719 ab. Die langfristigen Schulden verringerten überwiegend sich von TEUR 886.860 zum 31. Dezember 2020 auf TEUR 771.110 zum 30. September 2021. Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich leicht von TEUR 120.670 auf TEUR 127.363.

NACHTRAGSBERICHT

Mit der Veräußerung der letzten Tranche des Seecontainerportfolios am 1. Oktober 2021 ist die Veräußerung der Seecontainergeschäfte wie geplant vollständig abgeschlossen und vollzogen worden. Im Zusammenhang damit wurden mit Wirkung zum 30. September 2021 sämtliche Vertragsverhältnisse mit der BoxDirect-Gruppe beendet.

Die Aves hat nach der Veröffentlichung des ersten, freiwilligen Nachhaltigkeitsberichts ihre CO₂-Emissionen für das Jahr 2020 berechnet. Um den CO₂-Fußabdruck weiter zu reduzieren und gesellschaftliche Verantwortung vorzuleben, wurden die CO₂-Äquivalente (CO_{2e}) in Höhe von 222,6 t CO_{2e} mit der Förderung eines Klimaprojekts im Virunga Nationalpark in der Demokratischen Republik Kongo kompensiert. Durch die Kompensation seiner Emissionen ist der Aves-Konzern für das Jahr 2020 klimaneutral. Neben der Berechnung der betrieblichen Emissionen hat die Gesellschaft 2020 ihre Emissionsreduzierungspotenziale identifiziert und diverse Maßnahmen zur weiteren Reduzierung eingeleitet.

Am 15. November 2021 hat die Rhine Rail AG das Ergebnis ihres freiwilligen, öffentlichen Übernahmeangebotes an die Aktionäre der Aves One AG bekanntgegeben. Demnach belief sich die Annahmequote zum Ende der regulären Annahmefrist am 9. November 2021 auf 88,3 % und lag somit über der Mindestannahmeschwelle von 85 %, sodass hierdurch alle Bedingungen des Übernahmeangebotes erfüllt wurden.

Per 24. November 2021 wurde die Aves von der Rhine Rail AG informiert, dass die mehrheitliche Übernahme im Rahmen des freiwilligen, öffentlichen Übernahmeangebots erfolgt sei.

Mit Vertrag vom 25. November 2021 wurde die CH2 Contorhaus Hansestadt Hamburg AG, Hamburg, inklusive ihrer Tochtergesellschaften veräußert. Die Gesellschaften werden somit zum 30. November 2021 aus dem Konsolidierungskreis des Aves-Konzerns ausscheiden.

Weitere wesentliche Ereignisse haben sich nach dem Bilanzstichtag nicht ergeben.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die wesentlichen Chancen und Risiken, denen der Aves-Konzern ausgesetzt ist, wurden ausführlich im Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2020 dargestellt. Wesentliche Veränderungen hierzu wurden in der Berichtsperiode nicht festgestellt.

PROGNOSEBERICHT 2021

Das Geschäftsmodell des Aves-Konzerns steht durch seine Geschäftsbereiche nach Ansicht des Vorstands auf einem soliden Fundament. Insbesondere das Rail-Segment, aber auch Investitionen in das Wechselbrücken-Portfolio stehen dabei im Geschäftsjahr 2021 im Fokus. Mit dem im März 2021 getätigten Verkauf des Seecontainerportfolios, der Anfang des vierten Quartals vollständig abgewickelt wurde, hat der Vorstand die Fokussierung auf das Kernsegment Rail abgeschlossen.

Die Investitionen in das Rail-Segment in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021 zeigen, dass die Gesellschaft insbesondere im Bereich der Neubauwagen kontinuierlich weiter wächst und das Wachstumstempo auf hohem Niveau gehalten werden kann. Die Belastungen durch die COVID-19 Pandemie auf die weltweiten Lieferketten sind deutlich spürbar. So belasten vor allem Liefer- und Produktionsketten mit steigenden Preisen und deutlichen Lieferverzögerungen sowie Kapazitätsengpässen bei Werkstätten für anstehende Instandhaltungsmaßnahmen die Gesellschaft. Vor dem Hintergrund des von der Bundesregierung vorgestellten Koalitionsvertrages und den hier gesetzten Zielen mit einem Fokus auf Klimaschutz werden sich nach Ansicht des Vorstands dennoch positive Auswirkungen auf das Kernsegment Rail ergeben können.

Für das laufende Geschäftsjahr 2021 blickt der Vorstand, auf Grundlage der sich in der Umsetzung befindlichen Maßnahmen sowie dem Gesamtjahreseffekt aus den Investitionstätigkeiten des abgelaufenen Geschäftsjahres 2020, zuversichtlich in die Zukunft.

Mit der Unterzeichnung der Investitionsvereinbarung am 6. August 2021 mit der Swiss Life Asset Managers und Vauban Infrastructure Partners sowie der nunmehr erfolgten mehrheitlichen Übernahme durch die Rhine Rail AG

von 88,3 % der Aktien der Aves konnte ein weiterer Meilenstein für die Gesellschaft erreicht werden. Nach Ansicht des Vorstands und des Aufsichtsrates sind Swiss Life und Vauban als neue Hauptaktionäre die optimalen Partner, um den Wachstumskurs weiter fortzusetzen und die Aves in die nächste Entwicklungsphase zu führen.

Trotz des weiterhin herausfordernden Umfeldes hält der Vorstand für das Jahr 2021 an seiner Umsatzprognose von mehr als EUR 100 Mio. (davon mehr als EUR 92 Mio. im Rail-Segment) fest. Die prognostizierten Umsätze von mehr als EUR 8 Mio. für die im Containersegment verbliebenen Wechselbrücken sind mit Ablauf des dritten Quartals bereits erreicht worden. Darüber hinaus prognostiziert der Vorstand weiterhin ein EBITDA von mehr als EUR 70 Mio. für das aktuelle Geschäftsjahr. Für das Kernsegment Rail wird weiterhin ein EBITDA von mehr als EUR 64 Mio. und für das Container-Segment ein EBITDA von mehr als EUR 6 Mio. erwartet.

Hamburg, 30. November 2021

Der Vorstand

Tobias Aulich

Sven Meißner

IMPRESSUM

Kontakt

Aves One AG
Große Elbstraße 61
22767 Hamburg
T +49 (40) 238 304-600
F +49 (40) 238 304-699
www.avesone.com
info@avesone.com

WKN: A16811
ISIN: DE000A168114

Dieser Bericht beinhaltet zukunftsorientierte Angaben und Prognosen, basierend auf Annahmen und Schätzungen, welche durch das Management der Aves One AG getroffen wurden. Während wir annehmen, dass die Erwartungen dieser zukunftsorientierten Angaben realistisch sind, können wir dennoch nicht garantieren, dass die Erwartungen realisiert werden. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen. Diese können zu tatsächlichen Ergebnissen führen, die von den prognostizierten Ergebnissen abweichen. Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, sind unter anderem Änderungen des ökonomischen und geschäftlichen Umfeldes oder Änderungen in der Unternehmensstrategie.